

## Vertragsentwurf

Langzeitbeobachtungssysteme (LZB):  
Betrieb, Wartung und Dokumentation der Messdaten

zwischen

**Nagra, Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle**  
Hardstrasse 73  
PF 280  
5430 Wettingen

(nachfolgend "**Auftraggeberin**" genannt)

und

xxxxx  
Strasse  
PLZ Ort

(nachfolgend "**Beauftragte**" genannt).

## 1. Vertragsgegenstand

Der vorliegende Rahmenvertrag regelt die Rahmenbedingungen für Leistungen, welche die Beauftragte während der Vertragsdauer für die Auftraggeberin erbringt. Die Auftraggeberin vergibt Einzelaufträge mit konkretisiertem Leistungsumfang und Kostendach auf Grundlage dieses Rahmenvertrages.

Die Beauftragte verpflichtet sich, XXX... zu unterstützen.

Sofern während der Dauer des vorliegenden Vertrages nicht anders schriftlich vereinbart, erbringt die Beauftragte die im Aufgabenbeschrieb und Angebotsunterlagen aufgeführten Leistungen.

## 2. Vertragsbestandteile

Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

- a) vorliegende Vertragsurkunde;
- b) Bereinigungsergebnisse zu Angebot und Aufgabenbeschrieb vom xx.xx.xxxx
- c) Das Angebot der Beauftragten vom xx.xx.xxxx
- d) Aufgabenbeschrieb gemäss Ausschreibung vom xx.xx.xxxx
- e) Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Nagra

## 3. Leistungen der Beauftragten

Die von der Beauftragten zu erbringenden Leistungen sind im Aufgabenbeschrieb und im Angebot summarisch beschrieben. Sie werden durch die Auftraggeberin in der Form von Einzelaufträgen fortlaufend mit konkretisiertem Leistungsumfang und Kostendach auf Grundlage dieses Rahmenvertrages präzisiert.

## 4. Vergütung

In der Regel werden die Leistungen nach effektiv erbrachtem Zeitaufwand mit Kostendach vergütet. Entsprechend hat die Beauftragte den von ihr geleisteten Zeitaufwand gegenüber dem Auftraggeber detailliert schriftlich zu rapportieren. In Ausnahmefällen können in Einzelaufträgen auch Festpreise (Globale) vereinbart werden.

### 4.1 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

Werden in Einzelaufträgen Vergütungen von Leistungen im Zeittarif nach effektiv erbrachtem Aufwand vereinbart, so richten sich die Honorarstundensätze nach dem Angebot der Beauftragten.

In den Einzelaufträgen ist ein verbindliches Kostendach zu vereinbaren, welches ohne schriftliche Bewilligung der Auftraggeberin nicht überschritten werden darf. Die Beauftragte verpflichtet sich, laufend einen Soll-Ist-Vergleich des Kostenstands vorzunehmen und allfällige absehbare Kostenüberschreitungen sofort an die Auftraggeberin zu melden. Für eine allfällige Überschreitung des Kostendachs muss die Beauftragte zwingend vorgängig eine begründete Nachtragsofferte stellen. Die zur Überschreitung des Kostendachs führenden Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, nachdem die Auftraggeberin die Nachtragsofferte schriftlich akzeptiert hat.

Von der Beauftragten müssen Arbeitsrapporte geführt werden, aus denen die Namen der eingesetzten Mitarbeitenden, die ausgeführten Tätigkeiten und die verrechenbaren Arbeitszeiten inkl. Tarifkategorien hervorgehen.

Die Beauftragte hat keinen Anspruch auf Leistung der Stundenanzahl, die im Angebotsformular geschätzt wurde.

#### **4.2 Nebenkosten**

Es können einzig die Preispositionen gemäss Honorartabelle verrechnet werden. Allfällige Nebenkosten sind in den Preisen enthalten.

### **5. Rechnungsstellung und Bezahlung**

Die in diesem Vertrag erwähnten Beträge verstehen sich exklusive der anwendbaren Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer ist auf den Rechnungen einzeln aufzuführen.

Die Rechnungen sind in Schweizer Franken zu stellen und müssen sämtliche gemäss MWSTG vorgeschriebenen Angaben enthalten, korrekt adressiert sein und die jeweilige Auftragsnummer enthalten.

Die Beauftragte fakturiert die angefallenen Honorare monatlich. Die Rechnungsstellung hat sich detailliert und nachprüfbar auf die nach den Einzelaufträgen geschuldeten und erbrachten Leistungen zu beziehen.

Rechnungen mit ungenügenden oder falschen Angaben sind ungültig. Sie werden retourniert und müssen neu ausgestellt sowie mit dem aktuellen Rechnungsdatum versehen werden.

Die Rechnungsadresse lautet:

Nagra, Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle

**Projekt-Titel**

Hardstrasse 73, Postfach 280

CH-5430 Wettingen

### **6. Teuerung**

Preisänderungen infolge Teuerung (auch infolge negativer Teuerung) können gemäss Vertragsnorm SIA 126 (2014) geltend gemacht werden. Eine Preisanpassung kann nach dem zweiten Vertragsjahr geltend gemacht werden.

### **7. Vertragsdauer**

Der vorliegende Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und gilt bis **XX.XX.20XX.**

Der Vertrag kann auf Basis der geltenden Konditionen verlängert werden.

### **8. Vorzeitige Beendigung des Vertrages**

Der vorliegende Vertrag kann von der Auftraggeberin mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden.

Jede Partei ist berechtigt, den vorliegenden Vertrag sofort mittels einer schriftlichen Mitteilung an die andere Partei vorzeitig zu beenden, falls:

- die andere Partei eine erhebliche Verletzung einer der wesentlichen Bestimmungen des vorliegenden Vertrags begeht;
- für die andere Partei ein Zwangsverwalter oder Verwalter für all ihre Aktiven oder einen Teil davon ernannt wird; oder

- sie in Liquidation geht (ausser bei gegebener Zahlungsfähigkeit zum Zwecke eines Zusammenschlusses oder einer Umstrukturierung); oder
- sie in Konkurs gerät oder einen Nachlassvertrag mit ihren Gläubigern abschliesst; oder
- in Bezug auf die andere Partei etwas Vergleichbares geschieht.

Die bis zur Vertragsbeendigung vertragsgemäss erbrachten Leistungen werden der Beauftragten vergütet. Erfolgt die Vertragsauflösung zur Unzeit, so ist die zurücktretende Vertragspartei verpflichtet, der anderen den nachgewiesenen Schaden (in keinem Fall jedoch den entgangenen Gewinn) zu ersetzen.

Es liegt keine Auflösung zur Unzeit vor, wenn eine Partei der anderen begründeten Anlass zur Vertragsauflösung gegeben hat, insbesondere falls die andere Partei eine erhebliche Verletzung einer der wesentlichen Bestimmungen des vorliegenden Vertrags begeht; darunter fällt beispielsweise

- das Auswechseln von Schlüsselpersonen durch die Beauftragte ohne Zustimmung der Auftraggeberin;
- die Nichterfüllung nach Ablauf einer verlängerten Frist (siehe Ziffer 9.9 hiernach).

Nach Beendigung des Vertrages hat die Beauftragte alle von der Auftraggeberin erhaltenen schriftlichen Unterlagen sowie Arbeitsergebnisse unaufgefordert auszuhändigen bzw. in elektronischer Form (Originaldatei und PDF) der Auftraggeberin zu übermitteln.

## **9. Allgemeine und besondere Vertragsbedingungen**

### **9.1 Sorgfalts- und Treuepflicht**

Die Beauftragte wahrt die Interessen der Auftraggeberin nach bestem Wissen und Können und erbringt die vereinbarten Leistungen fachmännisch und sorgfältig.

### **9.2 Informations- und Abmahnungspflicht**

Die Beauftragte informiert die Auftraggeberin regelmässig über den Fortschritt und die Ergebnisse ihrer Arbeiten. Sie informiert die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich über Umstände, welche die korrekte Erfüllung der Pflichten der Beauftragten aus dem Vertrag behindern könnten.

Insbesondere informiert die Beauftragte die Auftraggeberin umgehend schriftlich und umfassend über erkennbare Abweichungen vom vereinbarten Bearbeitungsaufwand, eine mögliche Überschreitung des in Einzelverträgen vereinbarten Kostendaches sowie über alle Weiterentwicklungen, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen eine Änderung der vereinbarten Leistungen angezeigt erscheinen lassen.

Auf Verlangen der Auftraggeberin legt die Beauftragte jederzeit über ihre Projektführung Rechenschaft ab und gibt alle Unterlagen, wie Zwischenberichte, Arbeitspapiere, Studien, Zeichnungen, Berechnungen, etc. heraus, die sie im Rahmen des Vertrages erstellt hat.

### **9.3 Personaleinsatz**

Die Arbeiten der Schlüsselpersonen erfolgen durch die im Angebot namentlich genannten Personen mit den entsprechend angebotenen Leistungsanteilen.

Vor einem unausweichlichen Wechsel von Schlüsselpersonen ist die Beauftragte verpflichtet, einen gleichwertigen Ersatz vorzuschlagen. Der Ersatz kann nur mit Genehmigung der Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin ohne weitere Kostenfolgen den Vertrag fristlos beenden.

#### **9.4 Haftung**

Die Beauftragte ist gegenüber der Auftraggeberin haftbar und muss die Auftraggeberin entschädigen und schadlos halten bezüglich aller Kosten, Ansprüche, Verluste, Schäden oder sonstigen Haftungen (im Folgenden "Schäden" genannt), die sie durch ihre eigene Fahrlässigkeit oder die Fahrlässigkeit ihrer Angestellten oder Subplaner im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen verursacht oder die sich daraus ergeben, ob es sich nun um Sach- oder Personenschäden handelt.

#### **9.5 Versicherung der Beauftragten**

Die Beauftragte unterhält eine genügende Versicherungsdeckung (Mindestsumme CHF 10 Mio.) für alle Ansprüche, die sich aus diesem Vertrag ergeben, und sie erbringt auf Verlangen der Auftraggeberin den Nachweis dafür.

#### **9.6 Exklusivität**

Die Beauftragte verpflichtet sich, keine weiteren Mandate ausserhalb der Nagra im Rahmen des SGT bis zum Abschluss dieses Mandates zu übernehmen von Akteuren, die im Dokument "Sachplan geologische Tiefenlager – Konzeptteil, Anhang 5: Pflichtenheft" vom 2. April 2008, rev. 30.11.2011 aufgeführt sind.

#### **9.7 Vorbefassung der Beauftragten in Bezug auf künftige Ausschreibungen**

Die Beauftragte, welche Leistungen erbringt, die im Zusammenhang zukünftiger Ausschreibungen stehen, ist verpflichtet, eigenständig und vorgängig sämtliche relevanten Informationen offenzulegen, um einen fairen Wettbewerb zu ermöglichen.

Die Beauftragte kann von der Auftraggeberin von der Teilnahme an zukünftigen Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn aufgrund ihrer Vortätigkeit ein nicht ausgleichbarer Wettbewerbsvorteil (Vorbefassung) oder wenn ein Interessenskonflikt besteht.

#### **9.8 Garantie**

Die Beauftragte garantiert, dass die Erbringung der Dienstleistungen sowie die Zeichnungen, Berichte, Spezifikationen, Berechnungen und sonstigen Dokumente, die von der Beauftragten in Verbindung mit dem Vertrag und den Dienstleistungen ausgearbeitet werden, keinerlei Rechtsansprüche oder Eigentumsrechte einer Drittpartei verletzen. Werden solche Rechtsverletzungen von Dritten gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht, verpflichtet sich die Beauftragte, den Streit zu übernehmen und die Auftraggeberin gegen alle derartigen Ansprüche von Drittparteien unbeschränkt schadlos zu halten.

Die Garantiedauer nach diesem Absatz erlischt nach Ablauf von 2 (zwei) Jahren ab Beendigung dieses Vertrages.

Die Beauftragte garantiert ferner die gewissenhafte und sorgfältige Erbringung der Dienstleistungen, und dass die Dienstleistungen den Regeln und Bedingungen des vorliegenden Vertrags sowie dem derzeit gültigen Massstab der Fachkenntnisse und Sorgfalt entsprechen, die von Angehörigen des Ingenieurberufs oder Experten in den gemäss diesem Vertrag zu bearbeitenden Arbeitsgebieten, die unter vergleichbaren Bedingungen tätig sind, üblicherweise angewendet werden.

### **9.9 Nichterfüllung**

Die Beauftragte hat ohne weiteres nicht erfüllt, wenn sie eine von den Parteien vereinbarte oder durch Mahnung und Ansetzung einer Nachfrist verlängerte Frist nicht einhält, sowie in allen Fällen von durch die Beauftragte verursachte oder zu verantwortende Unmöglichkeit der vertragskonformen Leistungserbringung.

Falls die Beauftragte bis zum Ablauf der verlängerten Frist nicht erfüllt, wird dies als erhebliche Verletzung einer wesentlichen Bestimmung des vorliegenden Vertrags gewertet (siehe Ziff. 8). Die Auftraggeberin ist dann berechtigt, mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten. Die bis zur Beendigung erbrachten vertragskonformen Leistungen werden vergütet.

### **9.10 AGB**

Die Auftraggeberin akzeptiert keine allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Beauftragten. Es gelten die AGB der Auftraggeberin gemäss Rangfolge in diesem Vertrag (siehe Ziff. 2).

### **9.11 Weisungsrecht**

Die Auftraggeberin hat das Recht, der Beauftragten im Rahmen der Vertragsabwicklung Weisungen zu erteilen. Beharrt die Auftraggeberin trotz schriftlicher Abmahnung durch die Beauftragte auf ihrer Weisung, ist die Beauftragte für deren Folgen nicht verantwortlich.

### **9.12 Urheberrecht und Rechte an geistigem Eigentum**

Das Urheberrecht sowie die sonstigen geistigen Eigentumsrechte (geistiges Eigentum) an Zeichnungen, Berichten, Spezifikationen, Berechnungen und anderen Dokumenten, die von der Beauftragten in Verbindung mit dem vorliegenden Vertrag ausgearbeitet werden, gehen nach Bezahlung vollumfänglich auf die Auftraggeberin über.

### **9.13 Abtretung und Untervergabe**

Keine Partei darf ein Recht oder eine Pflicht aus dem vorliegenden Vertrag ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der anderen Partei abtreten. Die Beauftragte darf keinen Teil ihrer Verpflichtungen aus dem vorliegenden Vertrag ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin untervergeben.

### **9.14 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung des vorliegenden Vertrags in irgendeiner Hinsicht nach dem Recht einer massgebenden Rechtsordnung gesetzwidrig, ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, wird die Gesetzmässigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der verbleibenden Bestimmungen des vorliegenden Vertrages davon in keiner Weise betroffen oder beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich, eine gesetzwidrige, ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine gesetzmässige, gültige und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, die der ungültigen Bestimmung hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Zielsetzung so nahe als möglich kommt.

Ein schriftlicher Verzicht einer Partei auf die Geltendmachung einer Verletzung dieses Vertrages gilt nicht als Verzicht auf die Geltendmachung einer nachfolgenden Verletzung derselben oder einer anderen Bestimmung des Vertrags.

## 9.15 Anwendbares Recht und Streitbeilegung

Der vorliegende Vertrag unterliegt in seiner Anwendung und Auslegung dem Schweizerischen Recht, unter Ausschluss der international-privatrechtlichen Kollisionsnormen.

Die Anwendung des Wiener Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht) wird ausdrücklich und vollumfänglich ausgeschlossen.

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Baden / Schweiz, die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Vertragspartner verpflichten sich, bei Differenzen aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag einvernehmlich eine Einigung zu suchen, bevor sie das zuständige Gericht anrufen. Dies schliesst auch Differenzen über das gültige Zustandekommen des Vertrages, seine Rechtswirksamkeit, seine Abänderungen oder Auflösung mit ein.

Für die Auftraggeberin:

Für die Beauftragte:

Wettingen, .....

xxxxx, .....

**Nagra, Nationale Genossenschaft für die  
Lagerung radioaktiver Abfälle**

**xxxxx**

.....  
Name:  
Titel:

.....  
Name:  
Titel:

.....  
Name:  
Titel:

.....  
Name:  
Titel:

Visum: Name  
Titel